

FFC Aufzugs-„Drama“ in Mastweg-Hochhaus



In der Klemme steckten am vergangenen Sonntagabend fünf Personen: Gegen 21 Uhr war das Quintett, darunter ein Kind und eine schwangere Frau sowie auch ein Hund, in einem Mehrfamilienhaus am Mastweg in einem Aufzug gefangen.

Nachdem alle üblichen Maßnahmen, den Aufzug wieder in Gang zu bringen, fehlgeschlagen waren, installierte die Freiwillige Feuerwehr Cronenberg (FFC) gemeinsam mit der betreffenden Wartungsfirma einen Kettenzug, um die blockierte Kabine in Höhe einer Etage zu ziehen. Erschwerend

für die Eingeschlossenen kam derweil hinzu, dass die Luft in dem Aufzug ob der sommerlichen Temperaturen zunehmend stickiger wurde.

Während die Rettungsarbeiten vorbereitet wurden, belüftete die Dörper Wehr daher den Aufzugsschacht mit Überdruck. Zudem gelang es, das in dem Aufzug eingeschlossene Quintett und natürlich auch den Vierbeiner mit Wasser zu versorgen. Nach rund zwei Stunden konnten die Betroffenen dann buchstäblich endlich wieder durchatmen: Der Aufzug wurde „befreit“ und im Anschluss außer Betrieb genommen.

„Todeskurve“ Schwerer Unfall auf der Wahlert



Die Straße Wahlert war am Mittwochvormittag rund zwei Stunden gesperrt: In Höhe der sogenannten „Todeskurve“ hatte ein Sprinter mit zwei Insassen gegen 10 Uhr buchstäblich die Kurve nicht gekriegt. Das talwärts in Richtung Kohlfurth fahrende Fahrzeug verpasste ebenso den direkt daneben verlaufenden Notauslauf und fuhr durch die Leitplanken – da keine Spuren auf der Fahrbahn zu sehen waren, offenbar ungebremst. Nur den Bäumen dort war es zu verdanken, dass der Transporter nicht den Abhang zur Kohlfurth hinunter stürzte. Beide Insassen mussten durch die Feuerwehr aus dem Fahrzeug befreit werden, verletzt wurde aber niemand. Die Einsatzkräfte sperrten die Unfallstelle in beiden Richtungen ab. Kräfte der Feuerwehr, darunter auch der freiwilligen Wehren aus Cronenberg und vom Hahnerberg, borgen das Unfallfahrzeug dann per Seilwinde aus dem Hang und zogen es auf die Fahrbahn. Eine Foto-Galerie von der Unfallstelle findet sich unter www.cronenberger-woche.de.